

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	Hop&Mop4 +CitySpace
Langtitel:	Transitioning towards sustainable mobility through co-creation with children: the case of miniblocks
Zitervorschlag:	Gimenez-Maranges, M., Deka, C., Keserü, I., Martens, S. <i>Hop&Mop4 +CitySpace. Transitioning towards sustainable mobility through co-creation with children: the case of miniblocks.</i> Austrian Climate Research Programme (ACRP) (2024 – 2027)
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme (ACRP), Ausschreibung 2023/01
Dauer:	3 Jahre
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Fachbereich Umwelt & Biodiversität, Paris Lodron Universität Salzburg
Kontaktperson Name:	Marc Gimenez Maranges
Kontaktperson Adresse:	Hellbrunnerstraße 34 5020 Salzburg (Österreich)
Kontaktperson Telefon:	+43 (0) 662 8044-5215
Kontaktperson E-Mail:	marc.gimenezmaranges@plus.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	<ul style="list-style-type: none"> - Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA), Laxenburg, Niederösterreich, Österreich - Breda University of Applied Science, Academy for Built Environment and Logistics, Breda, Niederlande - Vrije Universiteit Brussel, Brüssel, Belgien
Projektgesamtkosten:	348.648 €
Fördersumme:	348.648 €
Klimafonds-Nr:	

Allgemeines zum Projekt

Zuletzt aktualisiert am:	10.09.2024
---------------------------------	------------

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Ziel dieses Projekts ist es, zu einem besseren Verständnis der Rolle der Co-Creation mit Kindern als Katalysator für Mobilitätsänderungen beizutragen, sowohl aus technischer als auch aus soziopsychologischer Sicht. Zu diesem Zweck wird die Co-Creation von „Miniblocks“ untersucht. Das Ziel ist zweifach: erstens die Analyse der technischen und soziopsychologischen Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse für/von Co-Creation; und zweitens die Analyse der Bedingungen, unter denen die Auswirkungen der Co-Creation aufrechterhalten werden können.</p> <p>Die Analyse wird in drei österreichischen Städten durchgeführt. Dabei wird ein partizipativer Forschungsansatz verwendet. Kinder und Erwachsene werden in die Co-Creation eines Miniblock-Prototyps einbezogen, der in den Straßen rund um Schulen eingesetzt werden soll. Die Beteiligung wird während aller Co-Creation-Phasen sichergestellt, d. h. „gemeinsame Identifizierung lokaler Probleme“, „Co-Design“, „Co-Implementierung“ und „Co-Evaluierung“. Für die Erhebung und Verarbeitung von Daten zu Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen der Co-Creation-Übung sowie zu dessen Fortbestand im Laufe der Zeit wird ein gemischter Methodenansatz verwendet. Dazu gehören Interviews, Fragebögen, Feldbeobachtungen, Diskussionen mit Stakeholdern, Recherchen in Datenbanken, Sensordaten und Strukturgleichungsmodellierung.</p> <p>Das Projekt wird die bestehende Literatur ergänzen, indem sie Einblicke in die bisher wenig erforschten sozialpsychologischen Ergebnisse der Co-Creation und deren Fortbestand im Laufe der Zeit je nach Geschlecht, Altersgruppe und Stadt-Land wirft. Rahmenbedingungen für Co-Creation werden ebenfalls definiert. Dies wird es ermöglichen, das Potenzial von Co-Creation als Instrument für Nachhaltigkeitsänderungen besser zu verstehen. Die Ergebnisse dieses Projekt werden die Grundlage für</p>

Details zum Projekt	
	<p>die Entwicklung von Leitlinien für Bottom-up- und Top-down-Maßnahmen bilden, um den größtmöglichen und dauerhaften Nutzen aus der Co-Creation-Übung zu ziehen.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>This project aims to contribute to generate a better understanding on the role of co-creation with children as a catalyst for change in mobility, from both a technical and socio-psychological perspective. The investigation of miniblock co-creation is used as a lens for this purpose. The objective is twofold: first, to analyse technical and socio-psychological conditions, processes and outcomes for/of co-creation; and, second, to analyse conditions under which the effects of co-creation can be sustained.</p> <p>Analysis will be conducted in three Austrian cities. A participatory research approach will be used. Children and adults will be engaged in the co-creation of a miniblock prototype to be adopted around schools. Involvement will be ensured during all co-creation stages, i.e. "co-identification of local problems", "co-design", "co-implementation", and "co-evaluation". A mixed-method approach will be used for the collection and processing of data on conditions, processes and outcomes of the co-creation exercise, as well as on the sustainance of the latter over time. This includes interviews, questionnaires, field observation, stakeholder discussions, searches in databases, sensor data, and structural equation modelling.</p> <p>The project will add on to the existing body of scientific literature by throwing insights to the until now little-researched socio-psychological outputs of co-creation and its sustenance over time, according to gender, age-group, and urban-rural gradient. Framework conditions for co-creation will also be defined. This will enable to better understand the potential of co-creation as a tool for sustainability change. The results of this project will be the basis for the design of guidelines for bottom-up and top-down action to extract maximum and continued benefits from co-creation exercises.</p>

Details zum Projekt	
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Das Projekt wird am 01.09.2024 gestartet. Aus diesem Grund befinden sich die Projektaufgaben derzeit in einer Anfangsphase (Stand 10. September 2024).</p>
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Wesentliche geplante Erkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung, inwiefern die technischen und soziopsychologischen Rahmenbedingungen in ausgewählten Städten durch Co-Creation-Bemühungen mit Kindern einen Wandel der Mobilität ermöglichen können - Ermittlung von Unterschieden in Zufriedenheit, Chancen und Herausforderungen zwischen den Co-Creation-Phasen sowie zwischen Alters- und Geschlechtsgruppen und einem Stadt-Land-Gradienten - Ermittlung der technischen und soziopsychologischen Faktoren, die sich durch Co-Creation-Übungen mit Kindern am meisten verändert werden - Ermittlung von Möglichkeiten und Strategien zur langfristigen Aufrechterhaltung der Co-Creation-Ergebnisse sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen - Definition von Rahmenbedingungen und Leitfaden für die Co-Creation von Mobilitätslösungen mit Kindern und Erwachsenen

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.